

Kontakt

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte jederzeit an einen der **Dienstärzte** der Klinik für Anaesthesiologie.

Weisen Sie bei einem etwaigen Anruf darauf hin, dass es sich um eine Anfrage im Zusammenhang mit einer **Ambulanten Anästhesie** handelt.

Telefonnummer:

0228 / 287 - 15109

Es meldet sich der Pförtner der Chirurgischen Klinik. Lassen Sie sich mit dem **diensthabenden Anästhesisten** verbinden.

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. Mark Coburn

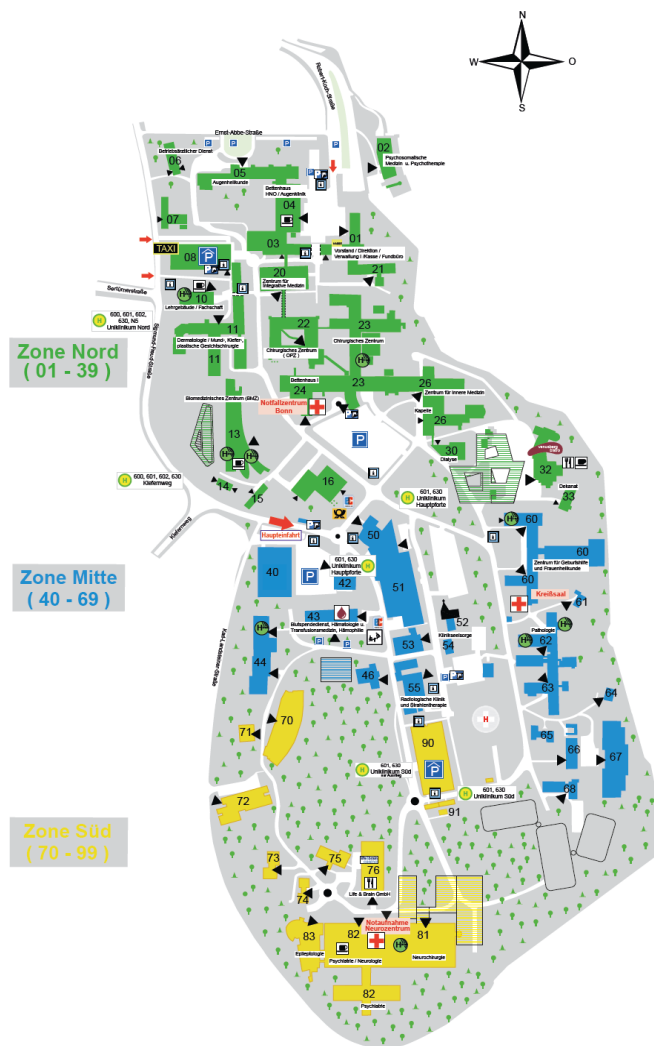
Vorzimmer: Fr. C. Donnhof

Fon: +49-228-287-14110

Fax: +49-228-287-14115

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn – Venusberg

Lageplan



ukb universitäts
klinikum bonn



Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin
Direktor: Prof. Dr. med. Mark Coburn

AMBULANTE ANÄSTHESIE

Kinder

Information für Eltern

Sehr geehrte Eltern

Ihrem Kind steht eine ambulante Operation in Vollnarkose bevor. Mit diesem Flyer möchte ich Sie darüber informieren, was Sie wissen und beachten müssen, damit Narkose und Operation für Ihr Kind möglichst angenehm und mit größtmöglicher Schonung und Sicherheit verlaufen.

Kinder haben weniger Angst, wenn sie über das bevorstehende Ereignis informiert werden. Bereiten Sie deshalb Ihr Kind nach Möglichkeit auf die Narkose und die Operation vor.

Um dem Kind ein gewisses Maß an Vertrautheit zu ermöglichen, können Sie ein Stofftier oder eine Puppe mitbringen.

Unmittelbar nach der Narkose bzw. Operation haben die Kinder (besonders Säuglinge) oft Durst und Hunger. Bringen Sie aus diesem Grund etwas zu Essen und zu Trinken mit.

Säuglinge und Kleinkinder benötigen oft Windeln zum Wechseln. Denken Sie daher an frische Windeln.

Bitte informieren Sie uns unverzüglich, falls sich der Gesundheitszustand Ihres Kindes vor dem vereinbarten Behandlungstermin verschlechtert hat (z.B. durch Fieber, Bronchitis oder Erkältung). Falls nötig, wird die Operation dann verschoben.

Prof. Dr. M. Coburn

Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Vor der Anästhesie

Um das Narkoserisiko zu minimieren und einem Flüssigkeitsmangel bzw. einer Unterzuckerung vorzubeugen, muss Ihr Kind folgende Regeln einhalten:

• Kinder 0 - 16 Jahre:

Bis zu 1 **Stunde** vor der geplanten Anästhesie klare Flüssigkeit (Tee, Wasser)
Bis zu 6 **Stunden** vor der geplanten Anästhesie feste Nahrung

• Kinder 0 – 1 Jahr:

Bis zu 4 **Stunden** vor der geplanten Anästhesie Milchnahrung

Bitte keine Bonbons oder Kaugummis vor der Anästhesie.

Vor der Anästhesie werden den Kindern an den Venenpunktionsstellen EMLA-Pflaster aufgebracht, damit die Punktion nicht schmerzhaft ist. Zur Sedierung wird den Kindern Dormicum-Saft in einer gewichtsadaptierten Dosierung verabreicht.

Die Einleitung der Narkose erfolgt je nach Venenverhältnissen und Führbarkeit der Kinder entweder als Maskeneinleitung oder über die Venenverweilkanüle als intravenöse Einleitung.

Falls Sie es wünschen, bei der Narkoseeinleitung anwesend zu sein, teilen Sie uns dies bitte vor Ort mit. Wir sind bemüht, Sie bei der Begleitung Ihres Kindes zu unterstützen.

Nach der Anästhesie

Im **Aufwachraum** kann in der Regel ein Elternteil anwesend sein, um den Kindern in der ungewohnten Umgebung ein stressfreies Erwachen zu ermöglichen.

Sobald Ihr Kind Durst angibt, kann es nach der Anästhesie klare Flüssigkeit trinken. Wann es feste Nahrung aufnehmen kann, teilt Ihnen der behandelnde Anästhesist mit. **Säuglinge** sollten nach Absprache mit dem behandelnden Anästhesisten möglichst früh gestillt werden oder gesüßten Tee oder vorsichtig Milch erhalten.

Die **Entlassung** nach Hause erfolgt je nach dem, welcher operative Eingriff oder welche Untersuchung durchgeführt wurde und je nach Anästhesieverfahren 30 Minuten bis 4 Stunden später. Vorher wird Ihr Kind in jedem Fall noch einmal von einem Anästhesisten untersucht um festzustellen, ob die Entlassung gefahrlos möglich ist. Dabei werden Verhaltensregeln für den ersten Tag erklärt. Zusätzlich erhalten Sie noch einmal die Telefonnummer der chirurgischen Pforte des Universitätsklinikums Bonn (**0228 / 287-15109**), über die Sie **rund um die Uhr** einen kompetenten Anästhesisten erreichen können.

Kinder reagieren nach Narkosen in seltenen Fällen mit erhöhten Temperaturen. Messen Sie in den ersten 24 Stunden deshalb bitte mehrfach die Körpertemperatur und informieren Sie uns umgehend bei Temperaturen über 39 °C.

Kinder müssen in den ersten 24 Stunden beaufsichtigt werden. Sie dürfen (auch beim Spielen) keinen größeren Belastungen ausgesetzt werden oder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.